




Mit Unterstützung des Biodiversitätsfonds

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Mensch & Natur im Einklang

Durch einen Bürger-Leitbildprozess wurde das für uns und unsere Kinder enorm bedeutsame Projekt „Mensch & Natur im Einklang“ ins Leben gerufen. Die Gemeinde Unterlamm zeichnet sich durch eine einzigartige Kulturlandschaft und Biodiversität aus. Während die Artenvielfalt vielerorts zurückgeht, gibt es hier noch viele naturbelassene Flächen. Wir wollen unsere einzigartige Natur- und Kulturlandschaft trotz Klimawandel auch für zukünftige Generationen durch nachhaltiges und ganzheitliches Bewusstsein und Handeln erhalten. Ob Groß oder Klein – jede/r kann dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.



ERLebensraum Fische & Krebse

Der kleine unscheinbare Lehenbach, welcher in einem fast urwaldähnlichen Teil des Gemeindegebiets von Unterlamm entspringt, hat es geschafft bis zum heutigen Tag wahre Raritäten zu beheimaten. 6 - 8 cm länglich-ovale, nierenförmige Bachmuscheln, die bis zu 35 Jahre alt werden können, sind hier immer noch zahlreich zu finden. Der Flusskrebse ist die größte Krebsart der in Europa heimischen Krebse, dabei können die Männchen bis 20 cm lang und bis zu 350 g schwer werden. Der Allesfresser kann bis zu 20 Jahre alt werden.



ERLebensraum Wiedehopf-Gebiet

Der Wiedehopf ist eine auffällige Erscheinung und erinnert beim Auffliegen an einen bunten Schmetterling. Dieser drosselgroße Vogel ist mit seinen kontrastreich schwarz-weiß gebänderten Flügeln und der prächtigen, aufrichtbaren Federhaube unverwechselbar. Er bevorzugt als Bruthabitat offene Landschaften mit alten Streuobstbeständen, Weingärten und kleinen Laubmischbeständen. Als Bodenjäger benötigt der Wiedehopf Flächen mit niedriger, schütterer Vegetation. Er nistet in alten Bruthöhlen des Grünspechts und akzeptiert auch Nistkästen, sofern diese nicht höher als 2 m über dem Boden angebracht werden.



ERLebensraum Kulinarik & Wein

Ein Teil der Kulturlandschaft in Unterlamm ist durch den Weinbau geprägt. In Frauenberg bei der Familie Hartinger bieten der nahegelegene Wald und die blühenden Wiesen in Koexistenz zu den Weingärten einen fairen Lebensraum für Insekten, Hasen, Rebhühnern, Vögeln und Amphibien. Bei den Unterlammer Familienbetrieben Hartinger, Stocker, Kohl, Kapper, Pölz, Freismuth und Payerl gedeihen unter anderem die typischen steirischen Sorten wie Welschriesling, Weißburgunder, Sauvignon Blanc und Zweigelt. Die Bodenbeschaffenheit aus vulkanischer Erde und das pannonische Klima sind die beste Voraussetzung für hochwertige steirische Qualitätsweine.



Die 3 ERLebenspfade

Die drei ERLebenspfade sind entlang der 12 ERLebensräume markiert. Diese basieren auf wissenschaftlich fundierten Informationen (Biotopkartierung Naturschutzbund Steiermark). Ihr könnt wichtige Inspirationen zu einer nachhaltigeren Lebensweise und Förderung der Biodiversität mitnehmen. Besondere Orte zum Spüren, welche Wirkung Natur auf Körper, Geist und Seele hat. Die Pfade sind aber auch für Bildungseinrichtungen in der ganzen Steiermark von Relevanz und können durch Schulexkursionen begangen werden.



ERLebensraum Ursprung des Lehenbaches

In einem nahezu urwaldartigen Waldstück mit vielen kleinen Schluchten, befindet sich der „Ursprung des Lehenbaches“. Der sogenannte „Mullbraunerde-Buchenwald“ ist ein geschützter Fauna-Flora-Habitat-Lebensraum. Der typische Hallen-Buchenwald mit Baumhöhen zwischen 30-35 Metern lässt aufgrund der dichten Beschattung meist keine Strauchschicht zu, das begünstigt allerdings eine artenreiche Krautschicht mit Waldmeister, Buschwindröschen und Seidelbast. An regnerischen Tagen empfiehlt sich ein aufmerksames Begehen, da es ein besonders großes Vorkommen an Feuersalamandern gibt. Dieser ist generell in seinem Bestand gefährdet und befindet sich auf der „Roten Liste Österreichs“ (RLÖ).



ERLebensraum Orchideenwiese

Einen unglaublichen Fund hat der Naturschutzbund Steiermark bei seiner Biotopkartierung gemacht: eine Orchideenwiese mit 24 geschützte Arten. Das Brandknabenkraut ist eine Orchideenart die trockenen bis wechselfeuchten Magerrasen über Kalk bevorzugt. Die Art ist in Österreich gefährdet und in der Steiermark teilweise geschützt. Die Orchideenwiese beheimatet auch die Kahlrand-Sandbiene. Sie ist eine selten gefundene pontische (wärmeliebende) Sandbienen-Art. Die österreichischen Nachweise beschränken sich auf gerade einmal 12 Funde. Für die Steiermark wurde bisher nur ein Vorkommen gemeldet.



ERLebensräume digital, real und interaktiv entdecken

Real: Der Ausblick von der Aussichtswarte ist geprägt von zahlreichen extensiv bewirtschafteten Wiesen den vielen sehr naturnahen Hecken und den alten, großen Streuobstbeständen und soll zur Erkundung aller 12 ERLebensräume inspirieren.

Digital: entdecke die Hintergründe der 12 ERLebensräume über unseren „Mensch & Natur“ YouTube Kanal.

Interaktiv: öffne über die QR-Codes in Google Maps die ERLebensräume und lade Videos hoch, stelle Fragen, chatte mit uns, ...



Informationen

QR1: Gemeinde Unterlamm: Aktuelles & Veranstaltungen zum Projekt



QR2: Google maps: Informationen & Routen. Kommuniziere mit uns und lade Videos und Fotos hoch, stelle Fragen oder chatte mit uns, ...



QR3: Youtube- Kanal entdecke die Hintergründe zum Projekt

Mensch & Natur ERLebnistal Unterlamm

Die 3 ERLebenspfade

S

Start für die 3 ERLebenspfade ist jeweils im Ortszentrum Unterlamm.

ERLebenspfad Oberlamm

Unterlamm - Oberlamm - Unterlamm

Länge: 9,5 km

ERLebenspfad Unterlamm

Unterlamm

Länge: 3,1 km

ERLebenspfad Magland

Unterlamm - Magland - Unterlamm

Länge: 5,5 km



Die 12 ERLebensräume

- 1

Sumpfwiese im Rückhaltebecken

In den letzten Jahren häuften sich die Unwetter und der kleine Lehenbach ist mehrmals über die Ufer getreten. Bei der Errichtung eines Rückhaltebeckens entstand nun ein Lebensraum für Sumpf-Bewohner. Vom Aussichtsstand aus kann man diese gut beobachten.
- 2

Naturdenkmal Schwarzpappel

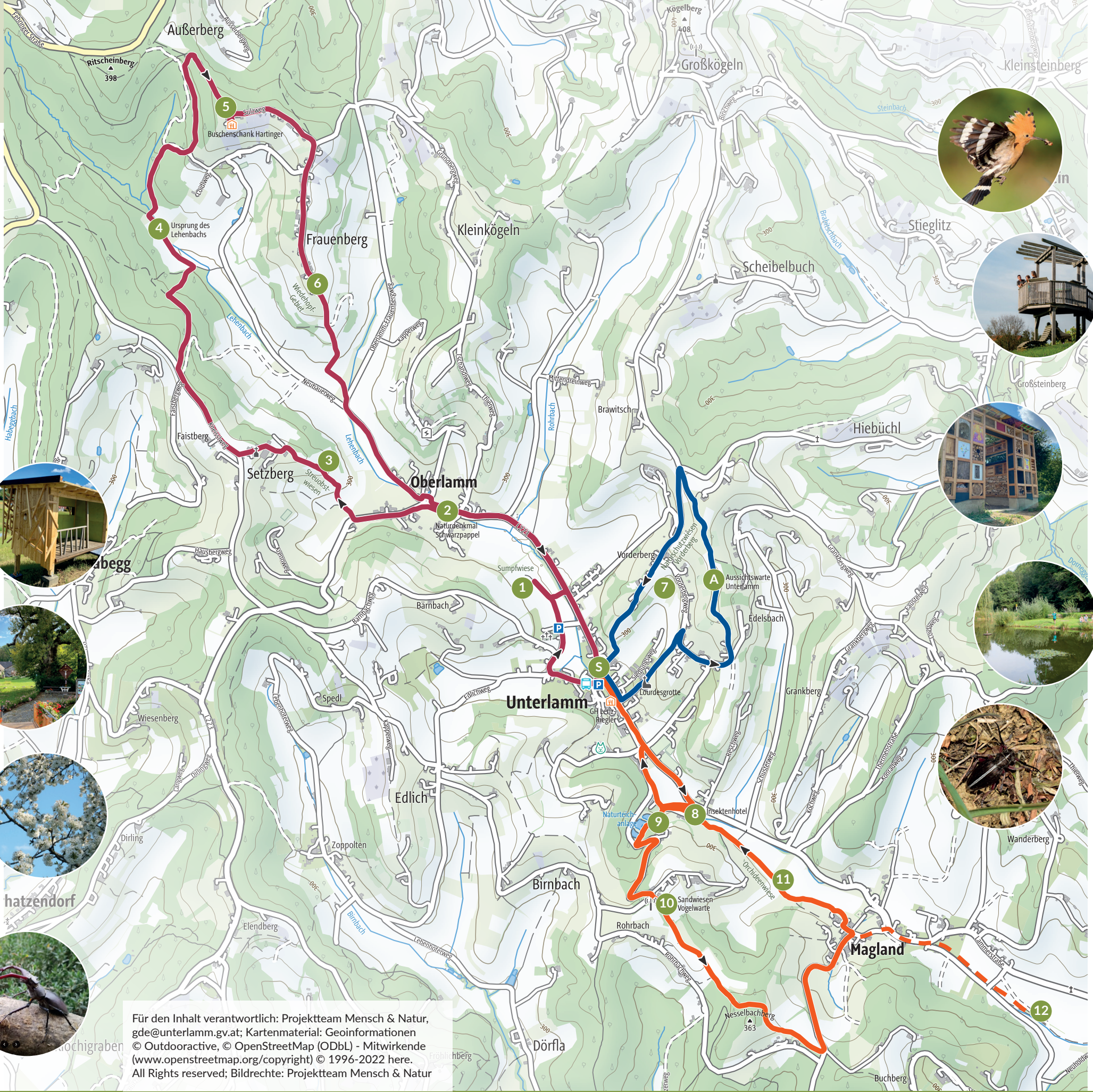
Die mächtigste Schwarzpappel (Populusnigra) Österreichs steht seit ca. 300 Jahren hier am Oberlammer „Dorfplatz“. Sie hat einem Stammumfang von fast 10 Metern. Schwarzpappeln werden normalerweise nur ca. 100 Jahre alt.
- 3

Kulturlandschaftsschatz Streuobstwiesen

Ein alter, besonders großer und zusammenhängender Streuobstbestand befindet sich auf der Kappellenwiese. Die Obstkulturen setzen sich aus alten Apfelsorten, Kirschen und Walnüssen zusammen. Streuobstbestände sind stark bedroht und werden oft für leichter bewirtschaftbare Obstplantagen oder Bauland gerodet.
- 4

Ursprung des Lehenbaches

Am tiefsten Punkt des Tales, in einem nahezu urwaldartigen Waldstück mit vielen kleinen Schluchten, befindet sich der „Ursprung des Lehenbaches“. Der typische Hallen-Buchenwald mit Baumhöhen zwischen 30-35 Metern lässt aufgrund der dichten Beschattung meist keine Strauchschicht zu, das begünstigt allerdings eine artenreiche Krautschicht.



Für den Inhalt verantwortlich: Projektteam Mensch & Natur, gde@unterlamm.gv.at; Kartenmaterial: Geoinformationen © Outdooractive, © OpenStreetMap (ODbL) - Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright) © 1996-2022 here. All Rights reserved; Bildrechte: Projektteam Mensch & Natur

- 5

Kulturlandschaft Kulinarik & Wein

Tradition haben auch die zahlreichen Buschenschänken in der Region, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Sollten die Buschenschänken nicht geöffnet sein stehen auf den „Wein-Rast-Plätzen“ gekühlte Getränke zur Erfrischung bereit.
- 6

Wiedehopfgebiet Grundberg

Der Wiedehopf ist durch den Rückgang der Weidewirtschaft, der Umwandlung von Grün- in Ackerland und alter Hochstamm-Streuobstbestände in Niederstammkulturen stark gefährdet. Auch der Rückgang von Großinsekten als Nahrungsquelle, in Folge des Pestizideinsatzes, schränkt sein Vorkommen ein.
- 7

Naturschutzwiesen – Vorderberg & Aussichtswarte

Der Ausblick von der Aussichtswarte ist geprägt von zahlreichen extensiv bewirtschafteten Wiesen, den vielen naturnahen Hecken und den alten, großen Streuobstbeständen und soll zur Erkundung aller 12 ERLebensräume inspirieren.
- 8

Insektenhotel und Schmetterlingsgarten inkl. Bienenblumenweide

Der ERLebensraum Insektenhotel besteht aus einer Bienenblumenweide, einem Schmetterlings-Garten und einem „5**** Mensch&Natur Insektenhotel“ für eine Vielzahl von Insekten, Spinnentieren, Amphibien und Reptilien.
- 9

Naturteichanlage

Die Naturteichanlage ist ein Erholungsraum für Menschen und ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Sie bietet einen kleinen Ausgleich für die fehlenden Laichgewässer in der Natur vor allem für Amphibien, welche sowohl im Wasser als auch an Land leben.
- 10

Sandwiesen/Kögel Gransetz

Die Sandwiese mit der „Vogelwarte“ ist ein geschützter Wiesentyp (6510 Magere Flachland-Mähwiese). Zu den Besonderheiten in diesem ERLebensraum zählt die Weißmiere und aus zoologischer Sicht der Rotbeinige Erdböck sowie der Stängelrüssler.
- 11

Orchideenwiese

Einen unglaublichen Fund hat der Naturschutzbund Steiermark bei seiner Biotopkartierung gemacht: eine Orchideenwiese mit 24 geschützten Arten. Aus Naturschutzgründen wird dieser Fundort vor zu starkem öffentlichen Interesse abgeschirmt und hier auf der Wildblumenwiese thematisiert.
- 12

Fische & Krebse im Lehenbach

Der kleine unscheinbare Lehenbach hat es geschafft bis zum heutigen Tag wahre Raritäten zu beheimaten. So bietet er, mit seinem naturnahen Uferbewuchs und Bachverlauf, zahlreichen Pflanzen und Tieren einen sehr wertvollen Lebensraum (Flusskrebse, Bachmuscheln...).